Workshop Maria Förster

„Projektarbeit – Netzwerke von Gedanken, Erfahrungen und Ausdrucksweisen“

Können und Wissen werden nicht gelehrt, sondern erzeugt in der Auseinandersetzung mit den Menschen und den Dingen der Welt

„Beteiligte Kinder sind glückliche Kinder “

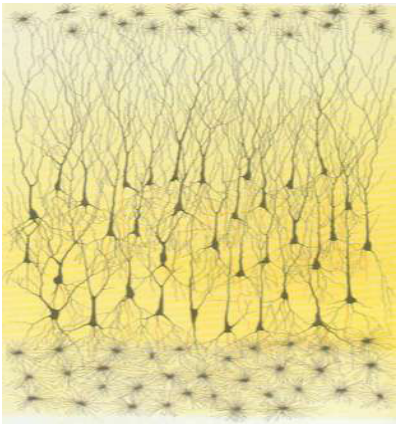
Die Rolle der Projektarbeit mit Kindern als aktive Form der Beteiligung

aktive Beteiligung der Kinder - ein Lernen mit Freude!

„die Erfahrung öffnet den Verstand“

20 % - hören
30 % - sehen
50 % - sehen und hören
70 % - sehen, hören und schreiben
90 % - eigene Erfahrung
100 % - erleiden oder lustbetont

Grundlage unserer Pädagogik sind Erkenntnisse der Hirnforschung…



Unser Gehirn ist ein Netzwerk – dort werden unsere Erfahrungen abgespeichert. Wir müssen immer wieder Verbindungen schaffen zum bestehenden Netzwerk – isolierte Sachen gehen verloren. Je mehr im Gehirn drin ist – desto mehr geht noch hinein! Voraussetzungen für das Lernen sind:

1. Emotionale Beteiligung
2. Bedeutsamkeit
3. Erfolgserlebnisse
4. Aktive Erfahrungen
5. Aufmerksamkeit

…und der Reggio-Pädagogik: geht vom kompetenten Kind aus, das sich als neugieriger, aktiver, engagierter, forschender, hinterfragender Mensch intensiv mit einem Thema beschäftigen kann – „Flirt mit der Welt“ = Projektarbeit

Wie komme ich zu einem Projekt?
Wahrnehmende Beobachtung

- Wahrnehmung heißt einer Sache Aufmerksamkeit schenken – Beziehungen zu den Kindern eingehen
- Erzieherinnen sind keine Animateurinnen, sondern geben den Kindern Zeit zu freiem, selbst bestimmten Spiel, in dem uns die Kinder zeigen was sie interessiert, was ihnen wichtig ist und von Bedeutung.
- In der Bewegung, in der Sprache, im Gestalten, im gelebten Alltag geschieht das Lernen
- Wahrnehmendes Beobachten und deren Dokumentation lässt die Eltern das Tun der Kinder besser begreifen

Sich einlassen auf die Herausforderung

- Den Kindern etwas zutrauen
- Die Themen der Kinder aufgreifen
- Eine Umgebung vorbereiten, die das Handeln und Denken der Kinder unterstützt

Interesse und Motivation

- …ist bei den Kindern Voraussetzung, dass Lernen gelingt
- Ebenso bei der Pädagogin – Augustinus sagt: „In dir muss brennen, was du bei anderen anzünden willst“
- Ein Thema entwickelt sich von einem individuellen Prozess zu einem Gruppenprozess

Mitwirkende der Lerngemeinschaft

- Die Mitarbeiterin forscht und lernt selbst mit
- …nicht für die Kinder, sondern mit den Kindern
- Ein Thema, an dem gearbeitet wird, bestimmt das Miteinander –
- Kinder brauchen Herausforderungen, Themen, eine Sache, an der sie arbeiten können und Erwachsene, die davon etwas verstehen

Strukturaufbau von Projekten

- Projektfindung – Projektinitiative
- Projektgruppe findet sich
- Gemeinsame Planung – Aktivitäten – Ziele
- Durchführung – was tun?-Runde (Reflexion und weitere Planung)
- Begleitende Dokumentation
- Präsentation
- Reflexion mit den Kindern

Merkmale und Prinzipien der Projektarbeit

- Alltagsgeschehen – Kindorientierung – Themenorientierung
- Freiwilligkeit
- Längerfristigkeit
- Offenheit
- „Projektspirale“ – Aktion und Reflexion
- Dialogorientierung
- Partizipation
- Ko-Konstruktion
- Beobachtung und Dokumentation
- Situation-, Lebenswelt- und Gemeinwesenorientierung
- Prozessorientierung
- Handlungsorientierung
- Werteorientierung
- Ganzheitliche Bildung – Lustvolle Bildung
- Einmaligkeit